

EDITION SCHOTT

— Nr. 7003 —

ADAM

DIE NÜRNBERGER PUPPE

KLAVIER-AUSZUG

mit Text

EDITION SCHOTT

Nr. 7003

DIE NÜRNBERGER PUPPE

Komische Oper in 1 Akt

von

AD. ADAM

KLAVIER-AUSZUG MIT TEXT

B. SCHOTT'S SÖHNE, MAINZ
LEIPZIG — LONDON — BRÜSSEL — PARIS

Die Nürnberger Puppe.

Personen.

CORNELIUS, Mechaniker und Spielwaarenfabrikant Bass. (*Buffo*)
BENJAMIN, sein Sohn Tenor. (*Buffo*)
HEINRICH, sein Neffe und Gehülfe Bariton.
BERTHA. Sopran. (*Soubrette*)

Ort der Handlung: Nürnberg, bei Cornelius.



Verzeichniss der Stücke.

	OUVERTURE.	Pag. 1.
Nº 1.	COUPLETS (Cornelius) Nur einen Wunsch hab' ich.	" 8.
Nº 2.	ARIE. . . . (Heinrich) Stets will ich geniessen.	" 12.
Nº 3.	DUETT . . . (Bertha, Heinrich) Ich bin da! Mit der Freude	" 19.
Nº 4.	TERZETT. . (Benjamin, Heinrich, Cornelius) Zu meinem grossen Werke	" 35.
	ARIE (Bertha) Wo bin ich? welch ein Wunder!.	" 45.
Nº 5.	TERZETT. . (Bertha, Benjamin, Cornelius) Ich fühl' wie der Zorn mich erfasst.	" 52.
	COUPLETS. . (Bertha) Wenn ich befehl', so merkt wohl auf.	" 58.
Nº 6.	FINALE. . . (Bertha, Benjamin, Heinrich, Cornelius) Nicht da hinein!	" 69.

Die Nürnberger Puppe

von
Ad. Adam.

Ouverture.

Andante.

PIANO.

ff marcato

pp

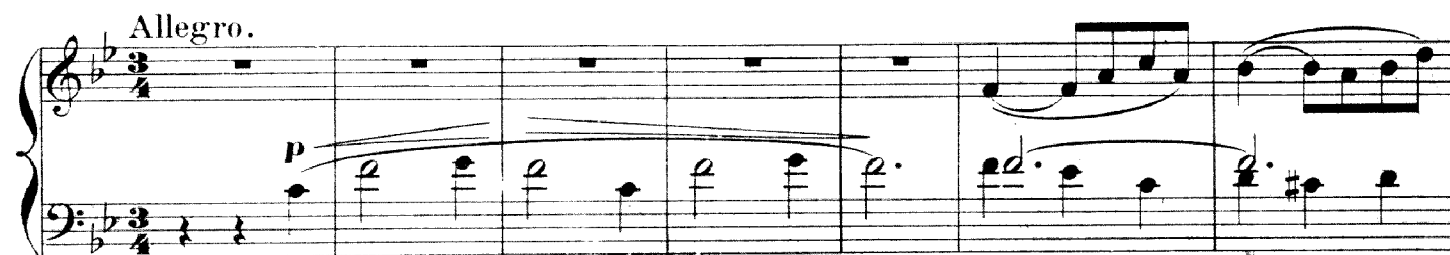
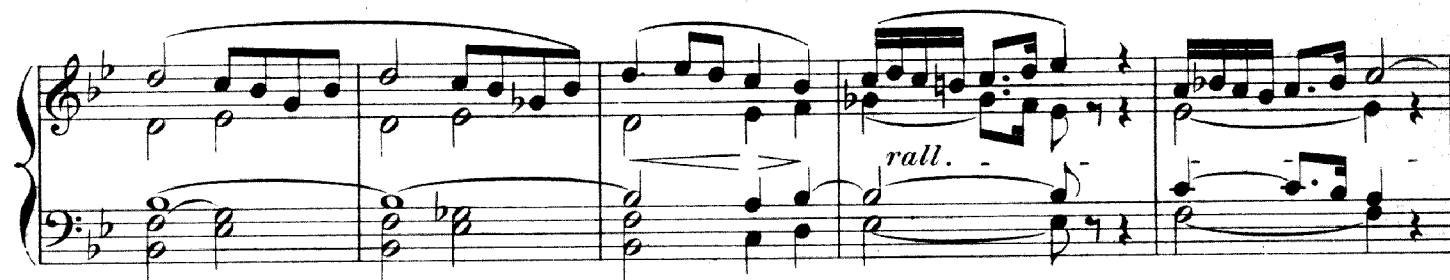
pp

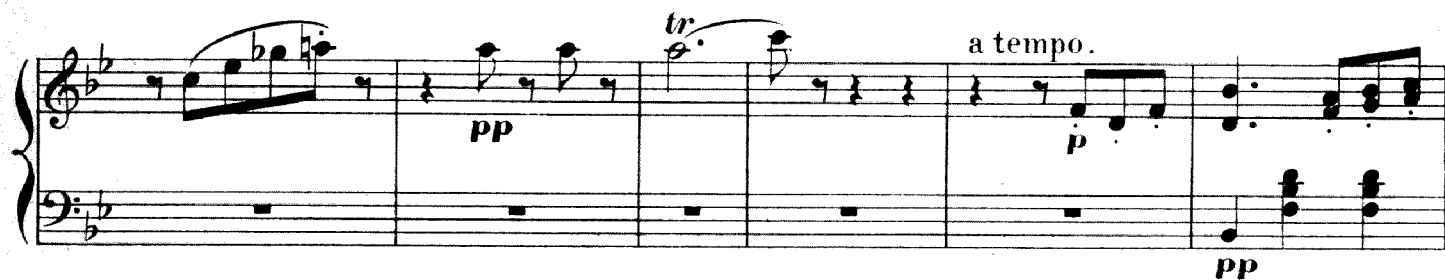
p

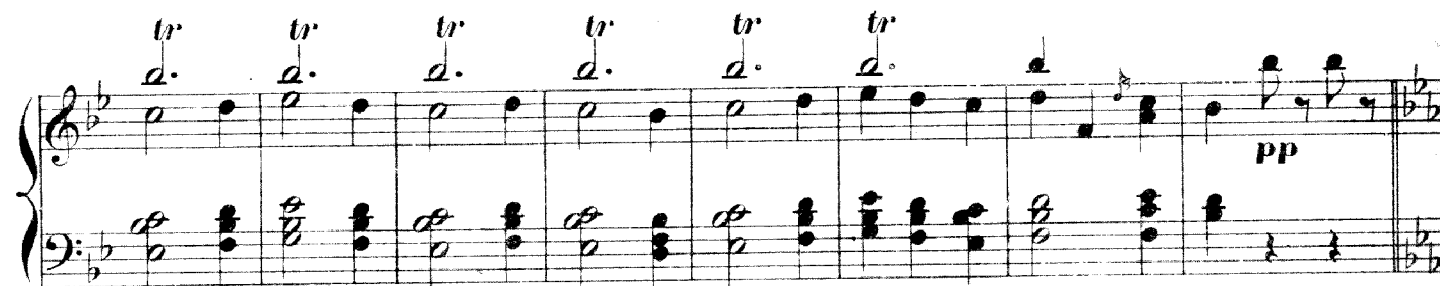
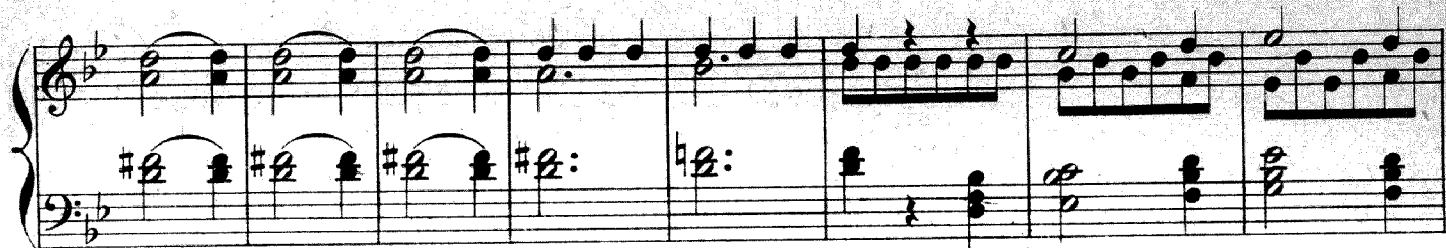
ff

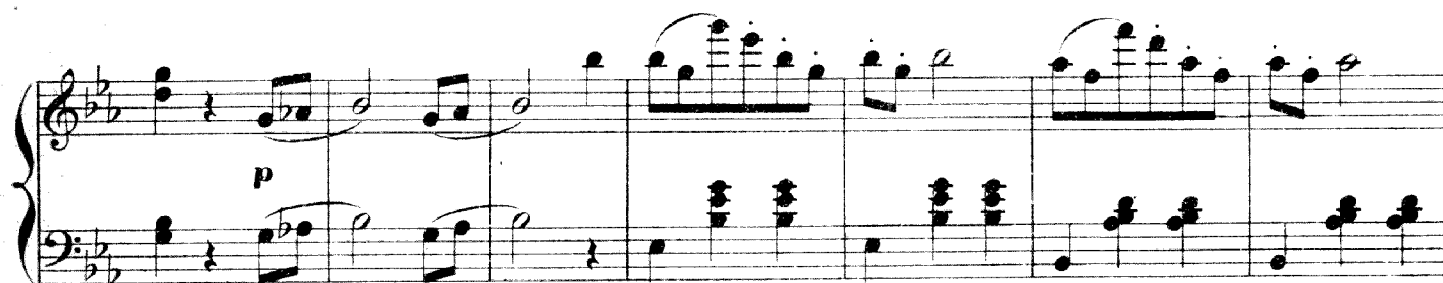
ff

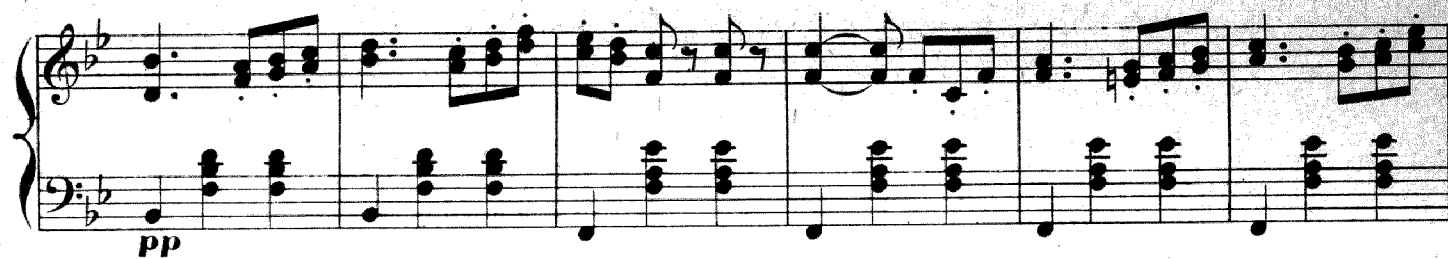
ppp













Nº 1.

Couplets.

Andante maestoso.

Cornelius.

Nur einen Wunsch hab'ich, ein Streben, wenn ich meinen Sprössling

schau; ich möcht' ihm gar zu ger - ne ge - ben ei - ne ganz voll - komm'ne

Frau.

Ein Weib - chen muss die Sei - ne wer - den,

ein En - gel an Vollkommen.

Cornelius.

heit; wie kei-ne Zweite mehr auf Er-den, und such-te man auch meilen.

weit. Sie darf nie lü-gen, nie be-trügen; mit Vergnü- gen stets sich fü-gen; nimmer lü-gen, trügen,

rügen; auch verschwiegen muss sie sein! doch nein! nein nein! Nie schuf Na-tur ein sol-ches

Weib, drum that ich's selbst zum Zeit-vertreib. Denn dassieht wohl ein Je-der ein, geschaffen müsst es eigens

sein. Dassieht ein Je-der wohl ein geschaffen müsst' es eigens sein. ganz ei-gens

Cornelius.

sein!

The first system of the musical score. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment (grand staff). The vocal line begins with a trill (tr) on the word 'sein!'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with trills (tr) in the right hand.

Sie muss Concer-te fliehn und Bäl-le, hassen Putz und Mo-de-

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Sie muss Concer-te fliehn und Bäl-le, hassen Putz und Mo-de-'. The piano accompaniment includes a trill (tr) and a piano (pp) dynamic marking.

tand. In ih- rer Kü- che, ih- rer Zel- le hal- te Nei- gung sie ge-

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'tand. In ih- rer Kü- che, ih- rer Zel- le hal- te Nei- gung sie ge-'. The piano accompaniment features a trill (tr) and a piano (pp) dynamic marking.

bannt. Naht ein Ga- lan mit Schmeichel- worte, und seufzt von Lieb und Lie- bes-

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'bannt. Naht ein Ga- lan mit Schmeichel- worte, und seufzt von Lieb und Lie- bes-'. The piano accompaniment includes a forte (ff) and piano (pp) dynamic marking.

pein; für den sei zu des Herzens Pforte, nur of- fen für den Mann al-

The fifth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'pein; für den sei zu des Herzens Pforte, nur of- fen für den Mann al-'. The piano accompaniment features a trill (tr) and a piano (pp) dynamic marking.

lein. Ihn zu umschweben, zu erheben, nimmer beben, Wonnen geben, Rosenweben in sein

Leben, sei ihr Streben nur allein! doch nein! nein nein! Nieschuf Natur ein solches

Weib, drum that ich's selbst zum Zeitvertreib. Denn das sieht wohl ein Jeder ein, geschaffen müsst' es eigens

sein. Das sieht ein Jeder wohl ein, geschaffen müsst' es eigens sein, ganz eigens

sein!

Nº 2.

Arie.

Heinrich.

Allegro.

ff

Stets will ich ge-nies-sen, die Lie-be, das

Le-ben! Hei-ter, ohne

tr. *pp*

Sor-gen, lächelt mir des Le-bens Mor-gen, mahnt mich zu ge-nies-sen, was da

tr. *tr.* *tr.*

Schönes das Le-ben beut. Blu-men, die da blü-hen, Wan-gen, die da

Heinrich.

glü - hen, an des Le - bens Rain, ich nen - ne sie mein!

Al - le nenn' ich mein. Hei - ter, ohne

cresc. *pp* *tr.*

Sor - gen, lächelt mir des Le - bens Mor - gen, mahnt mich zu ge - nies - sen, was da

tr.

Schö - nes das Le - ben mir beut, was das Le - ben beut!

p *cresc.* *rall.* *ff*

riten. *pp*

Heinrich.

Muss ich mich auch mühen und plagen bei der Arbeit Tage lang, hilft mir Al - les doch er - tragen

leichter Sinn und froher Sang. Wenn Abends sich die Schatten deh - nen;

treibt es mich fort, mein Liebchen harrt mit heissem Seh - nen, am stillen Ort.

Der Al - te gähnt in seinem Nest, er denkt und wähnt, ich schliefe fest. Ha! ha! ich

nasche Kuss auf Kuss; mir lacht der Lie - be Hoch - ge - nuss. Ja! ja!

Heinrich.

Hei - ter ohne Sor - gen lüchelt mir des Le - bens Mor - gen, mahnt mich zu ge -
a tempo. *tr.*

nies - sen, was da Schö - nes das Le - ben beut. Blumen, die da blü - hen, Wangen, die da
tr.

glü - hen, an des Lebens Rain, ich nen - ne sie mein! *cresc.*

Al - le nenn' ich mein! Hei - ter ohne Sor - gen lüchelt mir des Lebens
pp *tr.* *tr.*

Mor - gen, mahnt mich zu ge - nies - sen, was da Schönes das Leben mir beut, was das Leben
tr. *tr.* *p cresc.* *rall.*

Heinrich.

beut !

Hübsches

Mädchen als mein Liebchen, kann man wahrlich nirgends sehn. Augen, Mündchen, Wangen, Grübchen, Alles

ist zum Küssen schön. Strahlt unser erst der Hochzeits-morgen, brauchen wir auf dieser Welt, mehr für

nichts, für nichts, zu sorgen; haben Alles - nur kein Geld. Sie hat nichts, ich dafür auch nichts, ja to-

tal macht es nichts. Nichts zu nichts macht nichts.

Recit.
Heinrich.

Nichts! s'ist klar, auf's Haar; doch wenig ist es, dies bleibt nicht minder wahr. Was schadet

pp

das? Gold ist Chi-mä-re! und als al-le Mil-lio-nä-re, sind reicher

pp

Variante. ja es gilt mir gleich, es gilt mir

wir durch uns-re Lie-be, ja! es gilt mir gleich, es gilt mir

suivez

gleich, uns macht die Lie-be ja uns macht die Lie-be reich.

gleich, uns macht die Lie-be, ja die Lie-be reich!

a tempo.

Heinrich.

Hei - ter, ohne Sor - gen, lächelt mir des Le - bens Mor - gen, mahnt mich zu ge -

nies - sen, was da Schönes das Le - ben mir beut ——— was das Le - ben beut. So

will ich ge - nies - sen, die Ju - gend ist mein, rasch wird sie zer - fließ - sen,

doch das Le - - - - - ben, der Augenblick ist mein!

Nº 3.

Duett.

Allegro.

Bertha.

Ich bin da! ich bin da!

Heinrich.

Ich bin da! ich bin da!

Mit der Freu-de im Gelei-te. und mit dir ist auch mein Glück mir

Ich bin dein! e-wig dein!

nah. Du ruhst an mei-nem Her-zen, bist nun mein! e-wig mein? Lass

Bertha.

Heinrich.

ja lass uns glücklich sein. Dein Bild trag ich im Herzen, ganz al-

uns bei heitern Scherzen glücklich sein, glücklich sein.

lein! ganz al-lein.

In Freuden und in Schmerzen bleib ich dein,

bleib ich

ganz allein?

ganz allein.

bleibst du mein? bleibst du

dein. Ich bin dein!

ich bin dein!

ich bin dein, ganz allein, ganz allein!

ich bin

mein. Du bist mein!

du bist mein,

du bist mein, ganz allein, ganz allein!

du bist

dein,

ich bin dein,

ich bin dein ganz allein, ganz allein!

ich bin dein,

e - wig

mein,

du bist mein,

du bist mein ganz allein, ganz allein!

du bist mein,

e - wig

Bertha.
dein!
Heinrich.
mein!

Schon fertig zu der Maske.

rade?

Ja, als Mephisto siehst du mich. Doch du?

Ich geh' heut nicht zum Ball, s'ist Schade!

Du nicht zum Ball? warum, sag an?

Bertha.
So hör' mich an, so hör' mich an. —

Andantino. Viel

p *rall.* *pp*

Bertha.

Ar - beit hatt' ich auf's Bes - te be - en - det, da dacht' ich mir, — ich

kau - fe zum heut'gen Fes - te ein glän - zend Kleid mir da - für. Doch da

sah ich auf meinen We - gen ei - ne ar - me Frau, sorgen - schwer; hielt ihr Kind mir zitternd ent -

ge - gen, weinte und sprach: uns hungert sehr! da gab ich her, was ich be -

sass. Ach — was ich be - sass, gab mit Freuden ich ihr! o theurer Freund ver - zeih' es

Bertha.
mir!
Heinrich.

rall.

Allegro. Ich dir ver-zeih'n? ich dir verzeih'n? nein, heissen Dank will ich dir

ff *rall.*

weih'n. Wer selbst nicht reich und ger-negibt, die ho-he Tugend doppelt übt. Dem Armengabst mit

a tempo.

p un poco riten.

frommen Sinn du wil-lig dei-ne Freu-de hin. Dein Herz die Lei-den And'-rerehrt, d'rums

p

Bertha.

rall. Wer

bist du mir so lieb und werth; d'rums bist du mir, d'rums bist du mir so lieb so werth. Wer

a tempo.

pp *suivez* *rall.*

Bertha.
selbst nicht reich und ger. ne gibt, stets ge. gen Ar. me Mil. de übt, der trägt in sei. nem

Heinrich.
selbst nicht reich und ger. ne gibt, stets ge. gen Ar. me Mil. de übt, der trägt in sei. nem

Her. zen drinn den höch. sten, e. del. sten Gewinn. Mein Herz gern je. der Lust entbehrt, bleib

Her. zen drinn den höch. sten e. del. sten Gewinn. Dein Herz gern je. der Lust entbehrt, d'rum

rall. **Allegro.**
ich nur stets dir lieb und werth. Bleib ich nur stets, bleib ich nur stets dir lieb und werth!

bist du mir so lieb und werth. D'rum bist du mir so lieb und werth!

All? *rall.* **ff**

Heinrich.
spricht: (Was thut's!) *plus lent.*
So geh'n wir heu. te nicht zum Ball. Doch hier, ein munt' res Mahl sei

ff **pp** *suivez*

Bertha.

Heinrich.

Zwar en-det heut' der Car-na-val und für uns oh-ne Ball; es

uns-re Mas-ke-ra-de.

ist doch Jammer-scha-de!

Liebes Kind tröste dich! ich geh', be-ei-le mich,

Heinrich.

mein Masken-kleid al-so-gleich ab-zu-le-gen.

Doch halt!

Nein,

Allegro.

Bertha.

Wassagst du?

nein!

ja, ganz recht, so wirds geh'n!

Es wird

Bertha.

Hein. Ich kann dich nicht ver. ste. hen.

plus lent.

geh'n. So hö. re mich, auf je-den

fp *suivez* *ff*

poco rit.

Du weisst es ja mir fehlt ein

Fall, gehn wir heut A.bend nach dem Mahl zum Mas - ken - ball!

a tempo.

poco rit.

Kleid; Und ist es schön? so lass doch sehn

ich ha.be eins für dich be.reit. ich zeig' es dir, du siehst es

Ach, auf den Ball darf ich mich

hier! hier! Diese Puppe muss dir's leihen

ff

Bertha.

freuen.

Heinrich.

Wie wird es mir so herrlich

Ein schönes Kleid kann man nicht sehn.

stehn!

Schöne

Maestoso.

Zu viel

lent.

Mas - ke, dürft' ich dich um ein Tänzchen bitten?

Andante.

Eh - rel viel Vergnügen wird es mir sein.

Allegro.

Heinrich.

Auf denn zum Tanz! zum Maskenball! lass uns die Nacht der Freude weih'n; beim Kerzenglanz, Trompeten-

Bertha.

Auf denn zum Tanz, zum Maskenball! lass uns die Nacht der Freude
schall desschönen Augenblicks uns freu'n.

weih'n; beim Kerzenglanz, Trompetenschall desschönen Augenblicks uns freu'n.

Uns scheint die Lust so

ff *pp*

Uns scheint die Lust so hell, frisch auf!

hell, frisch auf! lass uns sie haschenschnell, im Lauf

Bertha.

ha-schen wir sie im Lauf.

Heinrich.

Auf, auf, aus träger Ruh' ge-

Uns ruft die Jugend, der Augenblick zu: Ge-niesst

niesst die gold-ne Ju-gend Zeit, die Freud' und Lust in Men-ge

die Zeit und

beut, und tanzt mit leichtem Sinn durch's Le-ben hin. Ge-niesst die

tanzt mit leichtem Sinn durch's Le-ben hin. Ge-niesst die gold-ne Ju-gend.

Zeit und tanzt mit leichtem Sinn durch's Le-ben hin. Tra

zeit, die Freud' und Lust in Men-ge beut, und tanzt mit leichtem Sinn durch's Le-ben hin.

la — la la la la la la la — la la la la la la la la — la la la

la la la la la — la la la la la la la la la la la — la la la la la la

la — la la la la la la la — la la la la la la la la. Heinrich.

Tra

la la la la la la la la la la la la la la la la la la

[illegible]

Bertha.

Heinrich.

Auf denn zum

weih'n. Beim Kerzen-glanz, Trompeten-schall des schönen Augenblicks uns freu'n.

Tanz, zum Masken-ball, lass uns die Nacht der Freude weih'n. Beim Kerzenglanz, Trompe-ten-

schall des schönen Augenblicks uns freu'n.

Heinrich.

Uns scheint die Lust so hell, frisch auf!

Uns scheint die Lust so hell, frisch auf! haschen wir sie im

lass uns sie haschenschnell, im Lauf.

Bertha.
 Lauf.
 Heinrich.

Auf, auf! aus träger Ruh! ge-
 Uns ruft die Ju-gend, der Au-gen.blick zu: ge - niesst

pp

niesst die gold - ne Ju - gend - zeit, die Freud und Lust in Men - ge
 die Zeit und

beut, und tanzt mit leichtem Sinn, durch's Le - ben hin. Ge - niesst die
 tanzt mit leichtem Sinn, durch's Le - ben hin. Ge - niesst die gold - ne Ju - gend.

Zeit und tanzt mit leichtem Sinn durch's Leben hin.
 zeit, die Freud' und Lust in Men - ge beut und tanzt mit leichtem Sinn durch's Leben hin. Animé.

Bertha.

Heinrich.

La la la la la la la la la

Tra la la la la la la la la la la la la

la la la la la la la Tra la la la la la la

Tra la la la la la la Tra la

Tra la la la

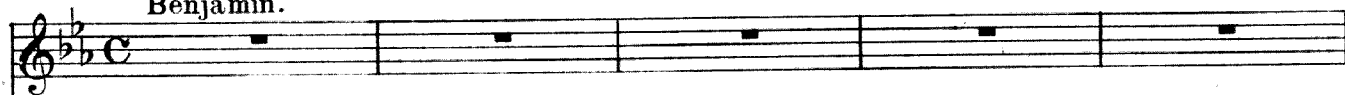
la la la la la la Tra la la la la

ff

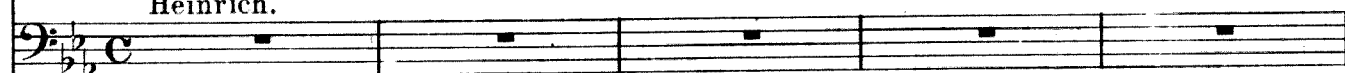
Nº4.

Terzett und Arie.

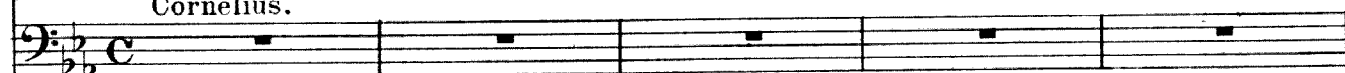
Benjamin.



Heinrich.



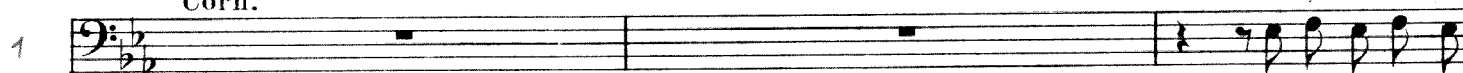
Cornelius.



Andante moderato. (♩ = 92.)



Corn.



Zu meinem grossen



Werk, ist günstig heut' das Wet - ter;

so kom denn du mein grösster



plus lent.

Schatz, ge-heimniss_vol_les Buch ent_fal_te dei_ne Blät_ter, und zei_ge

plus lent.

mir das mächtige Zau_ber_wort. Krick!

Krack!

*a tempo**ff**ff**ff*

Ben.

S'ist der

Hein.

Hier bin ich Er_den_wurm

Krock!

Halwas ist das?

*ff**ff**ff*

Ben.

Teu - fel!

we_he mir s'ist der Teu - fel! weh' mir es ist der

Corn.

sprich was willst du von mir

(♩ = 112.)

*ff**ff*

Ben.
Teu - - - fel! we - he mir s'ist der
Corn.
s'ist der Teufel, oh - ne Zweifel, grosser Gott, ach schütze mich!

ff

Teu - - - - fel!
Hein.
die Bei - den ha! es ist kein Zwei - fel hal - ten mich gar für den
ach! mir zit - - - - tern vor

ff

s'ist der Teu - fel!
Teu - fel! ha! ha! ne - cken will ich sie. Du sprachst das Zauber -
Furcht die Knie!

ff *pp*

3
 wort, das ge-bie-tet der Höl-le, nun siehst du mich zur Stel-le, was willst du von

3
 mir? ja ich bin Me-phisto, Fürst der höl-li-schen Gei-ster und als mei-nem

2 Ben. *cresc.*
 ach! wie wird mir!

3
 Meis-ter muss ich die-nen dir!

1 Corn. *cresc.*
 ach! wie wird mir! Doch wüsst ich wahr-lich

cresc. *ff* *pp*

3
 Gewiss! den gilt es nicht, hier ein Weib zu be-

nicht, dass ich euch her-ge-be-fen —

tr *tr* *tr* *tr*

Ben.
wie ihr wisst?

Hein.
le_ben? Al - les weiss — ich.

Corn.
wie, ihr wisst?

Hein.
Wenn es gilt mit be_le - ben-dem Hauch ein Weib - chen zu be -

pp

ga - ben, muss na_tür_lich der Teu - fel auch die Hand im Spie - le

ha - ben. Ja, ja! ganz na_tür_lich ist's dass stets da - bei der Teufel mit im Spie - - - le

pp *ff* *tr.*

Ben.
wenn es gilt mit be - le - ben dem Hauch ein Weib - chen zu be -

Hein.
ein Weib - chen zu be -

seil!
Corn.
gilt ein Weib mit Le - ben zu be -

pp

ga - ben muss der Teu - fel die Hand im Spie - le

ga - ben muss na - tür - lich der Teu - fel auch, die Hand im Spie - le

ga - ben die Hand im Spie - le

ha - ben. Es ist klar dass da - bei der Teu - fel mit im

ha - ben. Ja, ja! ganz na - tür - lich ist dass stets da - bei der Teu - fel mit im

ha - ben; ganz na - tür - lich ist dass da - bei er mit im

ff

Ben. *tr*
 2 Spie - le sei!

Hein.
 3 Spie - le sei! Wohl - an! gebt her die Hand, schla - get ein in die mei - ne,

Corn. *tr*
 1 Spie - le sei!

pp

Hein.
 3 auf dass der Zauber - bund ge - schlossen wird, und die Pup - pe er -

ff pp

pp

3 schei - ne wie - der - holt Wort für Wort, wie es

ff pp

ff

3 sagt nun mein Mund. Auf denn! zu Hül - fe Macht der Höl - le!

Plus lent.

(♩ = 66.)

Ben.
Auf denn! zu Hül-fe Macht der Höl-le!

Hein.
auf denn! zu Hül-fe Macht der Höl-le! Le-ben gib je-nem Weib zur Stel-le!

Corn.
Auf denn! zu Hül-fe Macht der Höl-le!

Le-ben gib je-nem Weib zur Stel-le! Sa-tan durch deine Macht!

Le-ben gib je-nem Weib zur Stel-le! Sa-tan durch deine Macht Sa-tan durch deine Macht!

Le-ben gib je-nem Weib zur Stel-le! Sa-tan durch deine Macht!

sei das Werk nun vollbracht, sei das Werk nun vollbracht.

sei das Werk nun vollbracht, sei das Werk nun vollbracht, sei das Werk nun vollbracht.

sei das Werk nun vollbracht, sei das Werk nun vollbracht.

8... *p* *pp* *Red.* *

Red. *

tr. trtrtr *a tempo.* *rall. molto.* *Red.* *

Red. *

Red. *

Ben. *un peu plus animé.*
Sieh wie sie geht, wie sie sich

tr *3* *8* *3* *poco animato.* *rall.* *ff*

2 *Corn.*
dreht! ich sah noch nie ein Weib wie sie!
Und sie wird dein ganz si_cherlich, doch still mein Kind, be_ruh'_ge

3 *Hein.*
Ihr fragt? o zwei_felt nicht!
dich. Kann sie auch re_ _ den? Wie so, sie

pp

3 *O zwei_felt nicht! wie nur das Weib die Welt be_tritt, spricht schon ihr Mund in Allem*
spricht?

Arie.

Bertha.

Heinrich. Wo bin ich? wo bin ich? welch ein Wunder!

mit.
Largo. (♩ = 66.)

Ja ich füh - le - neu - es Le - ben - meine Pulse durch -

Andante sosten. (♩ = 56.)

be - ben, und im Her - zen - fühl ich süs - se Schmerzen, es schlägt

so froh er - regt. Und mein Blick - ist ent - zückt, - da ihm des Lebens Sonne

pp

glän - zet. Wie es schlägt — hier sich regt — sagt: — was ist's, das mich so be- *rall.*

suivez.

wegt! Ja — ja ich füh — — — le — — — neu-es Le — —

8

ben — meine Pulse durch — be — ben, und im Her — — — zen, fühl'ich Schmerzen so

8

pp

süss! wie es schlägt, froherregt, froher — regt! Sagt: was ist's das mich so frohbe-

pp

wegt?

Vocalisé.

Allegro.

ff

pp *All^o mosso.*

dim. *tr* *tr* *tr* *Was ist's das*
tr *tr* *tr* *pp cresc.*

tr *tr* *mich so froh be . wegt?*
tr *ff All^o*

Ja, ich fühl's es ist die Macht der Lie-be, die mit heil-ge-m

pp riten. très légèrement.

Feu-er strömt durch meine Brust. Ihr will ich mich weih'n und ihrem

pp

Tri-be; sie gewährt al-lein die höch-ste Er-den-lust. Ach, mich durch-

strömt ein süs-ses Ban-gen, sel-ge Lust mein

Sein er-füllt; nie ge-ahn-tes, heiss Ver-

lan-gen, das sich nim-mer, nim-mer stillt.

Ach! Ja, ich fühl's, es ist die Macht der

Lie-be, die mit heil-gem Feu-er strömt durch meine Brust. Ihr will

pp

ich mich wein und ih-rem Triebe, sie gewährt allein die höchste Erdenlust, ja die höchste

rall. suivez.

Lust. Più mosso.

p

Vocalisé.

la la

First system of the musical score. The vocal line (treble clef) begins with a melodic phrase marked *pp* (pianissimo). The piano accompaniment (grand staff) features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, also marked *pp*. The key signature is two sharps (F# and C#).

Second system of the musical score. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, marked *cresc.* (crescendo). The key signature is two sharps (F# and C#).

Third system of the musical score. The vocal line begins with the lyrics "Ja, Ja der Lie-be nur al-lein will ich mich wein'n! der Lieb-". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, marked *ff pp* (fortissimo pianissimo). The key signature is two sharps (F# and C#).

Fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "al-lein, will ich mich wein'n.". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, marked *ff* (fortissimo). The key signature is two sharps (F# and C#).

Fifth system of the musical score. The vocal line is silent. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature is two sharps (F# and C#).

Nº 5. Terzett und Couplets.

Bertha.

Benjamin.

Cornelius.

All! con moto. (♩. = 120.)

ff *p*

Ich fühl' wie der

Ber.

Steht euch mein Cha...

Zorn mich er_fasst, mich be_seelt; bei Gott, ihr Cha_rak_ter ist gänz_lich ver_fehlt.

cresc.

rakter nicht an_mir ganz gleich! an ihn, der mich schuf, ja an ihn hal_tet euch!

Ben.

Seid ruh_ig mein

cresc. *ff* *pp*

Ber. Mir zum Vergnügen müsst ihr euch

Ben. Va-ter, vergesst nur nicht, dass Ruhig-sein hier eure heiligste Pflicht.

ff pp mf

schmie-gen, in Al-les fü-gen ganz mäus-chen-still! vor al-len Din-gen, lachen und

p mf p mf

sin-gen, tan-zen und sprin-gen wenn ich es will. Wollt ihr er-fül-len so mei-nen

p mf p

Wil-len daß werd' ich gnä-dig stets mit euch sein! doch euch er-frechen, mir wider-sprechen! das duld' ich

cresc.

2 Ber.
nicht! Nein! Nein! Mir zum Ver-gnü - gen müsst ihreuch schmie-gen, in Al-les

3 Ben.
Ihr zum Ver- - gnü - gen müs-sen wir schmie-gen, stets uns und

1 Cor.
Ihr zum Ver- - gnü - gen müs-sen wir schmie-gen, stets uns und

mf *p*

2 fü - gen ganz mäus-chen-still. Vor al-len Din - gen lachen und sin - gen, tan - zen und

4 fü - gen ganz mäus-chen-still. Vor al-len Din - gen lachen und sin - gen, tan-zen und

2 fü - gen ganz mäus-chen-still. Vor al-len Din - gen lachen und sin - gen, tan-zen und

mf *p* *mf* *p*

• sprin - gen wenn ich es will. Wollt ihr er - füllen stets so mei-nen Wil - - - len werd

^ sprin - gen wenn sie es will. Wird ich er - füllen stets so ih-ren Wil - - - len wird

sprin - gen wenn sie es will. Wird ich er - füllen stets so ih-ren Wil - - - len wird

mf *cresc.* *ff*

Ber.

un poco riten.

pp

Rasch die Trommel her! statt mich an zu-

gaf-fen, nimmt je-der ein Ge-wehr ich üb' euch in den Waffen!

Füh-re euch zum Sieg, in der Lie-be wie im Krieg!

ff

Wie ein Sol-dat müsst ihr pa-ri-ren!

p

pp

ff

Ber.
was ich be - fehl e - x e - cu - ti - ren.

p *pp* *ff*

Rich - tet euch! steht! schul - tert's Ge -

wehr!
Ben.
Thu's doch mein Va - ter, s'ist nicht

Cor.
Wie! was! ich soll - te e - x e - r - zi - ren?

pp

Ber.
Wie ein Sol - dat pa - ri - ren! Achtung!

schwer!

ff *ff*

Couplets.

Bertha.

All? moderato. (♩ = 100.)

*ff**pp**riten.*

Wenn ich be-

*ff**pp**ff*

fehl, so merkt wohl auf und Stil - le! den Kopf hübsch grad und die Brust mehr he-

p riten.

raus marschi-ren müsst ihr so bald es mein Wil - le bald rechts, bald

*ff**p*

Ber.
links und bald wie_der grad_aus. *p* So füh_re ich das Regiment. Nach meinem Kopfe

muss mir Al_les gehn. Nein ich spas_se nicht *f* *pp* Potz Sap-perment, als Hauptmann will ich stets

auf Gehorsam sehn. *2* *Ben.* Ra_ta_plan Rataplan, nun richtet euch und
3 *Cor.* Hal_tet ein

Warum nicht gar!

ff *pp*

rall. *a piacere.*
schultert das Gewehr. Passt auf. Präsentirt! schlecht ausgeführt. Schultert's Gewehr zu schlecht! Parole d'hon.

rall. *ff* *suivez.*

neur!

f a tempo. *p* *f* *p* *ff*

tr *tr* *tr*

tr *tr* *tr*

p *f*

2e COUPLET.

Auf dass die Füße gleich im Takte ge- hen fehlt die Trompete, ihr schmetternder

p

Ton Ich bla-se sie und nun werdet ihr se- hen, bis Morgenfrüh geht es dann besser

ff *p*

schon. Tra-ra tra-ra jetzt richtet euch! stille nicht von der Stelle euch gerührt. Tra-ra! a! so gleich

pp

Ber.
wird mir von euch was ich kommandi - re pünktlich aus - ge - führt. ra - taplan!

2 Ben.
Haltet

3 Cor.
Warum nicht gar!

f *pp*

ra - ta - ta! ich will Ge - hor - sam wie es sich gebührt. Ja so füh - re ich
ein!

rall. *a piacere.*
das Re - gi - ment und ihr ge - horcht. Potz Tau - send Sap - per - ment!

rall. *ff* *suivez.* *f a tempo.*

tr *pp* *f* *p* *ff*

Benjamin.

O ganz gewiss, mir sagt mein

Cornelius.

Das ist zu arg! nein ein Weib ist sie nim-mer!

Allegro. (♩ = 120.)

*fp**pp**f**pp*

Herz sie ist ein wirklich Frauen-zim-mer.

Ich sa-ge nein! es kann nicht sein, ein Dämon ist's, den ich er-

Ber.

Ja du hast Recht! bin ein Dä-mon, ein Teu- - fel. Sa-tan schuf mich auf dei-nen

schuf.

*ff**pp*

Ber.

Ruf. Nun zog die Höl - le bei dir ein, drum soll Höllen-pein dir Lohn und Strafe

sein. Hin - aus! hin - aus! mit Al - lem zum Fen - ster. Sehn sollt ihr, dass ein Teu - fel im All? (♩ = 112.)

Haus! hin - aus! hin - aus! ein Heer von Ge - spen - ster die - se Räu - me fort an durch -

sausst. Die Tel - ler, die Tie - gel, die schlag' ich ent - zwei, auch Fen - ster und Spie - gel! mir ganz ei - ner -

lei. Ja Tel - ler und Töp - fe, und auch eu - re Köp - fe; ent - zwei! und hin - aus! fort hin -

1 Ber.
aus!
Ben.
Ich, halt es nicht aus!
Cor.
Kaum kann ich mich hal - - ten —

1 schal - ten als Herrin im Haus.
2 Ich will sie euch
Fort! gib mir Pis - - to - len!

1 Ich la - che euch aus! Hin - aus! hin -
2 ho - len, so komm' ich hin - - aus! Hin - aus! hin -
3 Hin - aus! hin -
pp

Ber.
aus! mit Al-lem zum Fen - ster; sehn sollt ihr dass ein Teu-fel hier hausst. Hin - aus! hin -

Ben.
aus! mit Al-lem zum Fen - ster. Ach, ich seh dass ein Teu-fel hier hausst. Hin - aus! hin -

Cor.
aus! mit Al-lem zum Fen - ster. Ach, ich seh dass ein Teu-fel hier hausst. Hin - aus! hin -

aus! ein Heer von Ge - spen - ster die - se Räu - me fort_andurchsausst. Die Tel - ler, die

aus! ein Heer von Ge - spen - ster uns - re Räu - me frech durch_sausst. Die Tel - ler, die

aus! ein Heer von Ge - spen - ster mei - ne Räu - me frech durch_sausst. Die Tel - ler, die

ff pp ff pp pp

Tie - gel, die schlag' ich ent - zwei, auch Fen - ster und Spie - gel, mir ganz ei - - ner -

Tie - gel, schlägt all sie ent - zwei, auch Fen - ster und Spie - gel, ihr ganz ei - - ner -

Tie - gel, schlägt all sie ent - zwei, auch Fen - ster und Spie - gel, ihr ganz ei - - ner -

Ber.
1 lei. Ja Tel_ler und Töp_fe, und auch eu_re Köp_fe ent_zwei und hin_aus! Fort hin_

Ben.
2 lei. Ja Tel_ler und Töp_fe, und auch uns_re Köp_feschlägt sie noch ent_zwei! d'rum hin_

Cor.
3 lei. Ja Tel_ler und Töp_fe, und auch uns_re Köp_feschlägt sie noch ent_zwei! d'rum hin_

cresc. **ff**

1 aus! hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr ist der

2 aus! hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr ist der

3 aus! hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr trotz dem

1 Teu_fel in eu_rem Haus. Hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr ist der

2 Teu_fel in uns_rem Haus. Hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr ist der

3 Teu_fel bin ich im Haus. Hin_ - - - aus! hin_ - - - aus! Herr trotz dem

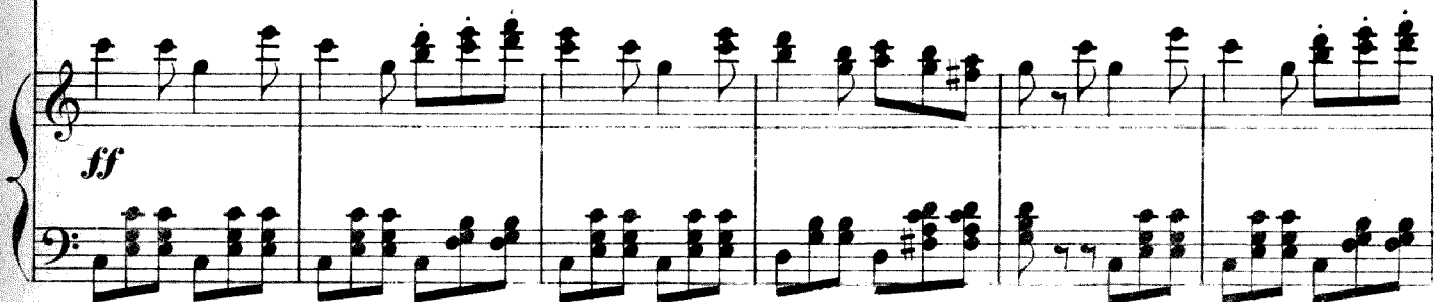
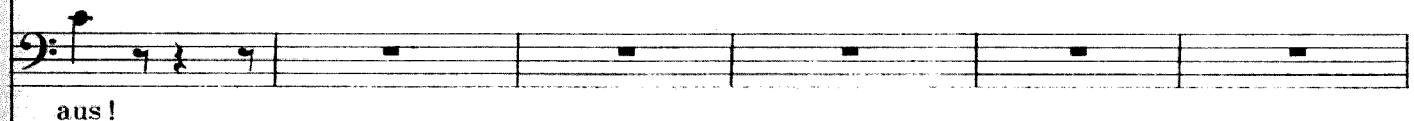
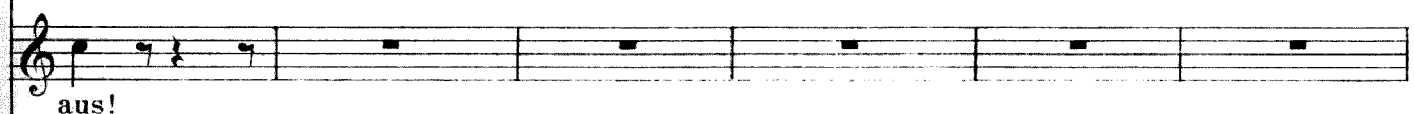
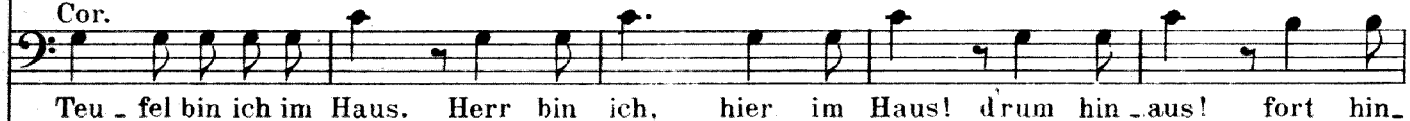
Ber.



Ben.



Cor.



Pantomime.

Sostenuto. (♩ = 72.)

The musical score consists of six systems of piano accompaniment, each with a treble and bass staff. The first system is marked 'pp' and 'Sostenuto. (♩ = 72.)'. The second system is marked 'pp'. The third system is marked 'pp'. The fourth system is marked 'pp'. The fifth system is marked 'pp'. The sixth system is marked 'pp' and 'rall.'. The score is in common time (C) and features various musical notations including eighth notes, quarter notes, and half notes, as well as dynamic markings and articulation marks.

Nº6. Finale.

Bertha.

Benjamin.

Nicht da hin_ein! nicht da hin _ ein!

Heinrich.

Cornelius.

Nicht da hin_ein! nicht da hin _ ein!

Allegro. (♩ = 120.)

Hein.

Nicht da hin_ein? was soll das sein?

Seit neunzehn

Cor.

Jenes Mädchen, es leb_te? o sa _ _ ge.

*pp**pp*

Jahr!

warum die Fra _ _ ge?

Nun, solasst mich doch ein.

We_he mir!

Nicht um die Welt! nein,

*ff**f*

Ben. Ach wel-che La-ge, wel-che Pein! wie wird die Ge-

Hein.

Cor. Sagt, was soll das sein?

nein! Ach wel-che La-ge, wel-che Pein! wie wird die Ge-

pp

schich - te wohl zu En - de gehn? pein - li - chem Ge - rich - te kann ich nicht ent -

wie wird die Ge - schich - te wohl zu En - de gehn? sie sehn die Ge - rich - te

schich - te wohl zu En - de gehn? pein - li - chem Ge - rich - te kann ich nicht ent -

gehn. Sieht er erst da drin - nen, was ge - than wir zwei; dann hilft kein Ent -

vorder Thür schon stehn. Glauben, dass da drinnen ei - ne Lei - che sei.

gehn. Sieht er erst da drin - nen, was ge - than wir zwei; dann hilft kein Ent -

Ben.
rin - nen, mit uns ist's vor - bei. Dann hilft kein Ent - rin - nen, mit uns ist's vor -

Hein.
Hier gibt's kein Ent - rin - nen. Ha! ha! ich hal - te sie al - le

Cor.
rin - nen, mit uns ist's vor - bei. Dann hilft kein Ent - rin - nen, mit uns ist's vor -

ff

bei.

Zwei! Ber - tha! Ber - tha! ich komm' dich zu be - frei - en! Ber - tha! Ber -

bei.

pp

8

tha! Lasst mich hin - ein! lasst mich hin -

Willst du wohl nicht so schrei - en.

8

8

Ben.
Hein. Er will dem Tod uns wei - hen.

ein!
Cor. Nein, nein! nein, nein!

8-
ritenuto.

Hein. Ha! ich hör' die Wächter der Nacht. Will sie ru - fen und si - cher mit ih - nen

tr tr

pp

Nicht da hin -

ent - de - cke ich, was eu - re Mie - nen mich ahnen las - sen - Gut' Nacht

Was denn? Nicht da hin -

a tempo.

tr tr

pp

Ben.

aus! nicht da hin. aus! o blei - - be!

Cor.

aus! nicht da hin. aus! o blei - - be!

*ff**pp*

Cor.

Schwöre mir, oh. ne Grau'n, im Her. zen zu be. wahren, was du hier wirst er.

schau'n, sollst Al. les dann er. fahr'n. Doch so gleich musst du flieh'n für immer die. sen

Ort; in die Welt wei. ter zieh'n, ja heut noch musst du fort.

Wirst hal. ten du dies treu und rein,

soll was du willst dein Ei. gen

Hein.

3 Nun wohl an denn, es sei! doch wollt so gleich mir ge- ben, was ich ge-
 2 sein.

Ben.

7 Va-ter thu's; Va-ter thu's, sonst kos-tet es das
 1 erbt, gebt's mir her-aus!

Hein.

1 Le- ben! 3 Gut dann, so ho-le ich die
 2 Zehntau-send Tha- - -ler! nein da wird nichts d'raus!

Ben.

1 Ach Vater das än- -dert die Sa- -che. Gebt ihm das Gold sonst mit uns ist's vor-
 3 Wa- -che.

Ben.
bei!
Cor.
rall. molto. Bleib! du hast Recht. Wohl an es sei.
a tempo.
p cresc.

Hein.
Bertha, mein Bräutchen komm' her - vor, denn of - fen steht uns des Glü - ckes
ff

Ben.
Va - ter sieh' nur sie ist's! sie sel - ber! was soll's
Thor!
Cor.
Was ist das?
pp

Ben.
sein! uns - re Pup - pe!
Cor.
ja sie ist's! Al les dies war nur Scherz, nur
plus lent.
plus lent.
pp

Ber. Nur heitres Spiel, es führte uns zum Ziel.

Hein. ja nur ein Spiel und ich hab' es ge-

Cor. Spiel?

pp

Ber. Ich la-de euch zum frohen Hochzeitsschmau - se,

Hein. won - - - - - nen!

rall.

riten.

ff

pp riten.

denn bald vereint uns ein hei - ligs Band! dann herrscht die Ein - tracht nur in unserm

p

Hau - - - se, die ü - le Lau - ne bleibt fer - ne ge - bannt. Ein Wunsch nur wacht

pp

Ber.

hier Tag und Nacht: nur mei-nem Man-ne möcht' ich stets ge-fal-len, ihm nur, und euch

ja, euch vor Al-len, glück-lich bin ich, hab' ich, dies Ziel erreicht. O sagt hab' ich's er-

reicht? Ein Wunsch nur wacht hier Tag und Nacht; nur meinem Man-ne

Ben.

Welch Missgeschick! ihm lacht das Glück und ü-ber uns in sei-nem

Hein.

Mit hol-dem Blick lacht mir das Glück und ü-ber euch in mei-nem

Cor.

Welch Missgeschick! ihm lacht das Glück und ü-ber uns in sei-nem

pp

Ber.

*rall.**rall.*

möcht'ich stets gefallen ihm nur, und euch, ja euch vor Allen. Glücklich bin ich, hab'ich dies Ziel er.

Ben.

*rall.**rall.*

Hau - se, lacht er noch beim Hochzeitsschmau - se. Glücklich ist er, sein Ziel hat er er.

Hein.

Hau - se, lach'ich bald beim Hochzeitsschmau - se. Glücklich bin ich, mein Ziel hab ich er.

Cor.

*rall.**rall.*

Hau - se, lacht er noch beim Hochzeitsschmau - se. Glücklich ist er, sein Ziel hat er er.

a tempo.

reicht. Glück - lich bin ich, hab dies Ziel ich erreicht!

reicht. Glück - lich ist er, sein Ziel hat er erreicht!

reicht. Glück - lich bin ich, daß mein Ziel ist erreicht!

reicht. Glück - lich ist er, sein Ziel hat er erreicht!

a tempo.

8

*f**ff**tr**tr*